

Qualitätsmerkmale Schule und Digitalität

Auszug aus der DEK-Richtlinie Schule und Digitalität vom 7. November 2023

1 Handlungsfeld Verantworten - Leiten

1.1 Vision und Strategie

- a. Schulbehörde und Schulleitung haben gegenüber der Digitalität eine reflektierte, konstruktive Haltung, die sie im Alltag vorleben und entwicklungsorientiert umsetzen.
- b. Die Schule definiert ihr pädagogisches Profil in Bezug auf die Digitalität.

1.2 Ressourcen

- a. Für den Bereich Digitalität werden gezielt Ressourcen geplant und bereitgestellt und es ist definiert, wie und wofür sie in den Handlungsfeldern eingesetzt werden

1.3 Personelles

- a. Es ist geklärt und transparent, was von der Schulleitung respektive von den Lehrpersonen im Bereich der Digitalität erwartet und eingefordert wird; neu angestellte Personen werden entsprechend eingeführt und unterstützt.
- b. Die kontinuierliche, bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Kompetenzen in Bezug auf die Anforderungen der Digitalität ist ein Ziel der Personalentwicklung respektive Personalführung.

2 Handlungsfeld Lernen - Begleiten - Lehren

2.1 Lehr- und Lernarrangements

- a. Die Chancen unterschiedlicher Lehr- und Lernformen, neuer Unterrichtsmittel und alternativer Lernorte werden genutzt; das Lernen mit und ohne digitale Medien entspricht den Anforderungen einer Kultur der Digitalität.
- b. Das Potenzial digitaler Mittel für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird bewusst und gezielt genutzt.

2.2 Rollen

- a. Die Lehrpersonen nehmen in Lehr- und Lernarrangements bewusst unterschiedliche Rollen wahr.
- b. Der Unterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, altersgerecht und mit Unterstützung, Eigenverantwortung für Form und Inhalt von Lernprozessen zu übernehmen.

3 Handlungsfeld Kollaborieren - Kooperieren

3.1 Kollaboration im Team

- a. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule planen, entwickeln und reflektieren gemeinsam Unterricht sowie weitere Aufgaben und teilen ihre Materialien im Team; dafür werden auch gezielt digitale Medien genutzt.

2/3

3.2 Austausch und Kooperation schulübergreifend

- a. Es wird ein schulübergreifender Austausch gepflegt mit dem Ziel, Anregungen und Know-how für die Praxis sowie die Weiterentwicklung zu gewinnen und in Kooperation Synergien zu nutzen.

4 Handlungsfeld Einrichten - Ausstatten

4.1 Pädagogische Zielsetzungen

- a. Die Strategie für die Gestaltung und die Ausstattung der analogen und digitalen Lernräume orientiert sich an zeitgemässen pädagogischen Zielsetzungen.
- b. Die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler beziehungsweise der Lehrpersonen mit Geräten und Software sowie die ICT-Basisinfrastruktur sind auf die pädagogischen Zielsetzungen abgestimmt.

4.2 Überprüfung Infrastruktur

- a. Die Geräte, die Software und die ICT-Basisinfrastruktur werden regelmässig auf Zweckmässigkeit, Angemessenheit, Sicherheit und Dokumentation geprüft und erforderliche Massnahmen werden umgesetzt.

5 Handlungsfeld Unterstützen

5.1 Institutionalisierte Support

- a. Der pädagogische und der technische Support sind institutionell verankert; insbesondere Aufgaben, Kompetenzen und Ressourcen sind definiert.

5.2 Reaktive und proaktive Unterstützung der Anspruchsgruppen

- a. Der pädagogische und der technische Support adressieren die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen und unterstützen sie sowohl bei aktuellen Problemen als auch hinsichtlich zukünftiger Herausforderungen.

5.3 Wissensmanagement

- a. Die Schule betreibt ein effektives und nachhaltiges Wissensmanagement.

6 Handlungsfeld Kommunizieren

6.1 Transparente, dialogorientierte Kommunikation

- a. Die Schule pflegt eine aktive, transparente und dialogorientierte Kommunikation mit der Öffentlichkeit und den Erziehungsberechtigten.

3/3

6.2 Einsatz digitaler Medien

- a. Das Potenzial digitaler Medien für die Kommunikation wird bewusst genutzt; der Einsatz erfolgt unter Beachtung des Datenschutzes zielgerichtet und orientiert sich an den Bedürfnissen und Anforderungen der Anspruchsgruppen.

7 Handlungsfeld Organisieren - Administrieren

7.1 Administrative und organisatorische Prozesse

- a. Zur effektiven und effizienten Gestaltung von administrativen und organisatorischen Prozessen werden digitale Mittel eingesetzt.

7.2 Regelungen für die Nutzung der Hard- und Software

- a. Die Rahmenbedingungen für die Nutzung von Geräten, Software und Zugängen zur ICT-Infrastruktur sind für alle Anspruchsgruppen geregelt.

7.3 Zugang zu Online-Diensten

- a. Der Zugang zu Online-Diensten erfolgt für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Schulpersonal einfach und sicher über eine digitale Identität, die die Mobilität im Bildungsraum unterstützt.